

Bio-Gate AG

Nürnberg

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2010
und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Rödl & Partner GmbH

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Äußere Sulzbacher Straße 100
D-90491 Nürnberg
Telefon +49 (911) 91 93-0
Telefax +49 (911) 91 93-2504
E-Mail info@roedl.de
Internet www.roedl.de

Die für die Produktion dieser Mappe verwendeten Materialien inklusive Deckfolie mit den Bestandteilen PET (Polyethylenterephthalat) und PP (Polypropylen) sind biologisch abbaubar und recyclingfähig.

Inhaltsverzeichnis

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010**

**ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010**

**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010**

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVSEITE

	31.12.2010		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	173.556,50		203.544,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>1.204.425,00</u>		<u>1.325.880,00</u>
		1.377.981,50	<u>1.529.424,50</u>
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	943.477,00		1.060.542,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>256.690,00</u>		<u>369.402,00</u>
		1.200.167,00	<u>1.429.944,00</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00		42.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>880.997,76</u>		<u>0,00</u>
		923.497,76	42.500,00
		<u>3.501.646,26</u>	<u>3.001.868,50</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	88.563,81		108.623,50
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26.779,13		42.238,92
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>429.620,99</u>		<u>731.747,60</u>
		544.963,93	<u>882.610,02</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	312.037,65		53.487,66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	111.678,04		983.417,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.001,39</u>		<u>6.868,21</u>
		429.717,08	<u>1.043.772,90</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>1.816.443,16</u>	<u>348.693,03</u>
		<u>2.791.124,17</u>	<u>2.275.075,95</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>25.109,11</u>	<u>45.121,65</u>
		6.317.879,54	5.322.066,10

PASSIVSEITE

	31.12.2010		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		4.312.000,00	2.940.000,00
II. Kapitalrücklage		12.643.047,19	11.340.000,00
III. Bilanzverlust		<u>(12.461.165,23)</u>	<u>(10.842.616,69)</u>
		<u>4.493.881,96</u>	<u>3.437.383,31</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	25.000,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>171.770,00</u>		<u>170.200,00</u>
		<u>196.770,00</u>	<u>170.200,00</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.125.000,00		1.250.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172.586,50		191.094,74
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	152.655,26		143.704,28
4. Sonstige Verbindlichkeiten	176.985,82		99.683,77
- davon aus Steuern: EUR 77.493,99 (Vj.: EUR 53.527,13)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 13.169,92 (Vj.: EUR 11.800,92)			
		<u>1.627.227,58</u>	<u>1.684.482,79</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>0,00</u>	<u>30.000,00</u>
		<u>6.317.879,54</u>	<u>5.322.066,10</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis
31. Dezember 2010**

Bio-Gate AG, Nürnberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	EUR	2010 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.349.002,58		1.197.265,38
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		(317.586,40)		(235.331,73)
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>413.098,14</u>		<u>484.064,68</u>
			2.444.514,32	1.445.998,33
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		<u>(145.697,56)</u>		<u>(44.755,96)</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(1.403.421,72)			(1.353.994,40)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(242.292,72)			(258.516,21)
- davon für Altersversorgung: EUR 20.682,00 (Vj.: EUR 28.676,00)				
		<u>(1.645.714,44)</u>		<u>(1.612.510,61)</u>
6. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(425.271,12)		(462.040,04)
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>(1.835.575,07)</u>		<u>(1.887.082,22)</u>
			(4.052.258,19)	(4.006.388,83)
			<u>(1.607.743,87)</u>	<u>(2.560.390,50)</u>
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		958,10		0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		93.159,51		109.475,35
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 92.114,28 (Vj.: EUR 96.705,38)				
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		(138.558,78)
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>(77.748,20)</u>		<u>(83.487,70)</u>
			16.369,41	(112.571,13)
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			(1.591.374,46)	(2.672.961,63)
13. sonstige Steuern		<u>(27.174,08)</u>		<u>(2.390,00)</u>
			(27.174,08)	(2.390,00)
14. Jahresfehlbetrag			(1.618.548,54)	(2.675.351,63)
15. Verlustvortrag			<u>(10.842.616,69)</u>	<u>(8.167.265,06)</u>
16. Bilanzverlust			<u>(12.461.165,23)</u>	<u>(10.842.616,69)</u>

**Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2010	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	334.619,99	9.860,00	0,00	344.479,99
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.817.636,45	0,00	0,00	1.817.636,45
	<u>2.152.256,44</u>	<u>9.860,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.162.116,44</u>
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.426.180,26	21.578,91	0,00	1.447.759,17
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	984.448,05	12.612,21	0,00	997.060,26
	<u>2.410.628,31</u>	<u>34.191,12</u>	<u>0,00</u>	<u>2.444.819,43</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00	0,00	0,00	42.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	880.997,76	0,00	880.997,76
	<u>42.500,00</u>	<u>880.997,76</u>	<u>0,00</u>	<u>923.497,76</u>
	<u>4.605.384,75</u>	<u>925.048,88</u>	<u>0,00</u>	<u>5.530.433,63</u>

Die Zugänge bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen vollständig Darlehensforderungen gegen die Tochtergesellschaften, welche aus den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umgegliedert wurden.

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.1.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2010 EUR	Stand am 31.12.2010 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
131.075,49	39.848,00	0,00	170.923,49	173.556,50	203.544,50
491.756,45	121.455,00	0,00	613.211,45	1.204.425,00	1.325.880,00
622.831,94	161.303,00	0,00	784.134,94	1.377.981,50	1.529.424,50
365.638,26	138.643,91	0,00	504.282,17	943.477,00	1.060.542,00
615.046,05	125.324,21	0,00	740.370,26	256.690,00	369.402,00
980.684,31	263.968,12	0,00	1.244.652,43	1.200.167,00	1.429.944,00
0,00	0,00	0,00	0,00	42.500,00	42.500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	880.997,76	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	923.497,76	42.500,00
1.603.516,25	425.271,12	0,00	2.028.787,37	3.501.646,26	3.001.868,50

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Anhang
für das Geschäftsjahr 2010
der
Bio-Gate AG

1. Gesetzliche Grundlagen

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen der §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Von der Aufstellung eines Lageberichtes hat die Gesellschaft als kleine Kapitalgesellschaft in Anwendung des § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB abgesehen.

Der Jahresabschluss wurde gem. der Vorschrift des § 244 HGB in Euro gebucht und erstellt.

Hinsichtlich der Abgrenzung latenter Steuern nach § 274 HGB wurde die Erleichterungsvorschrift des § 274a HGB in Anspruch genommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes aufgestellt, so dass diesbezüglich eine Durchbrechung der Darstellungs- und Methodenstetigkeit erfolgte. Es erfolgte keine Anpassung der Vorjahresbeträge entsprechend Art. 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 HGB) sind im Rahmen der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, unter Beachtung ergänzender Vorschriften für Kapitalgesellschaften, angewandt worden und wurden grundsätzlich gegenüber dem Vorjahr beibehalten mit Ausnahme der Darlehensforderungen gegen die Tochtergesellschaften, welche aus den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umgegliedert wurden. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

2.1 Die **immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet.

Der im Jahr 2005 durch die Verschmelzung entstandene und aktivierte Firmenwert wird aufgrund der damit verbundenen, wertbegründenden Vermögensgegenstände und der Entwicklun-

- gen/Patente planmäßig über die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer von 15 Jahre abgeschrieben.
- 2.2 Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um Abschreibungen vermindert.
Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 werden in einem GWG-Pool über 5 Jahre abgeschrieben.
- 2.3 Das **Finanzanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit Abwertungen notwendig waren, wurden die Finanzanlagen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- 2.4 Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des niedrigeren beizulegenden Wertes angesetzt.
- 2.5 Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** ist das strenge Niederstwertprinzip beachtet. Sie sind zum Nennwert angesetzt.
- 2.6 Die **liquiden Mittel** wurden zu Nennwerten angesetzt. Soweit Abwertungen notwendig waren, wurden die liquiden Mittel mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.
- 2.7 **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Berücksichtigung einer planmäßigen linearen Auflösung angesetzt.
- 2.8 Das **Eigenkapital** wurde mit dem Nennwert angesetzt.
- 2.9 Die **sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen** sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB). Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.
- 2.10 **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen bilanziert.
- 2.11 Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

3. Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Jahr 2010 ist in einem gesonderten Anlagespiegel dargestellt.

3.2 Forderungen

Es bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 112. Davon sind TEUR 33 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 79 sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.3 Liquide Mittel

In den liquiden Mitteln werden Fremdwährungskonten in US-Dollar geführt. Diese wurden gem. dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

3.4 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten in Höhe von TEUR 22 ein die KfW-Darlehen betreffendes Disagio.

3.5 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2010 EUR 4.312.000,00 und ist eingeteilt in 4.312.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

Im Geschäftsjahr 2010 fanden zwei Kapitalerhöhungen statt.

Im Rahmen des Genehmigten Kapitals 2008/I ist der Vorstand dazu ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 10.06.2013 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.470.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Mit dem Vorstandsbeschluss vom 4. März 2010 wurde das Grundkapital aus dem vorgenannten Genehmigten Kapital 2008/I um EUR 294.000,00 auf EUR 3.234.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 294.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 je Inhaberstückaktie gegen Bareinlage erhöht. Die neuen Aktien wurden mit Gewinnberechtigungen ab dem 01. Januar 2009 ausgegeben.

Der Aufsichtsrat stimmte der Kapitalerhöhung mit Beschluss vom 4. März 2010 entsprechend zu.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte mit Datum vom 25. März 2010.

Das restliche genehmigte Kapital 2008/I in Höhe von EUR 1.176.000,00 wurde nach der teilweisen Ausübung mit Datum 21. September 2010 (Eintragung im Handelsregister) aufgehoben.

In der Hauptversammlung vom 30. Juli 2010 wurde die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2010/I beschlossen. Dabei wird der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29. Juli 2015 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.617.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. Zusätzlich wurde die Gesellschaft mit einem Bedingten Kapital 2010/I ausgestattet. Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und beträgt EUR 1.323.000,00.

Aus dem Genehmigten Kapital 2010/I heraus erfolgte mit Vorstandbeschluss vom 2. November 2010 eine weitere Erhöhung des Grundkapitals um EUR 1.078.000,00 auf EUR 4.312.000,00. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 1.078.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 je Inhaberstückaktie gegen Bareinlage. Die neuen Aktien wurden mit Gewinnberechtigungen ab dem 01. Januar 2010 ausgegeben.

Der Aufsichtsrat stimmte der Kapitalerhöhung mit Beschluss vom 2. November 2010 zu.

Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte mit Datum vom 10. November 2010.

Nach der teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapital 2010/I und der Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2008/I bestehen für die Gesellschaft noch folgende weiteren Möglichkeiten das Grundkapital zu erhöhen.

Das Genehmigte Kapital 2010/I beträgt nach der teilweisen Ausschöpfung noch EUR 539.000,00.

Das in der Hauptversammlung vom 11.06.2008 beschlossene bedingte Kapital 2008/I in Höhe von EUR 56.700,00 dient der Erfüllung von Bezugsrechten, die an Mitglieder des Vorstands ausgegeben werden. Der Aufsichtsrat hat von der Ermächtigung im August 2010 Gebrauch

gemacht und den Vorstandsmitgliedern 56.700 Bezugsrechte (Aktienoptionen) zur Zeichnung angeboten. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Aktienoptionen ihr Bezugsrecht ausüben.

Die Aktienoptionen dürfen erstmals im ersten vollständigen Ausübungszeitraum nach Ablauf von zwei Jahren („Wartezeit“) nach dem Ausgabezeitpunkt ausgeübt werden. Letztmals können die Aktienoptionen am 31.12.2015 ausgeübt werden.

Die Ausübung der Aktienoptionen ist jeweils nur ab dem dritten Bankarbeitstag und in den darauf folgenden vier Wochen nach der ordentlichen Hauptversammlung sowie ab dem der Veröffentlichung des Geschäftsberichts folgenden Bankarbeitstag und in den darauf folgenden drei Wochen sowie ab dem der Veröffentlichung des Halbjahresberichts folgenden Bankarbeitstag und in den darauf folgenden drei Wochen möglich.

Die Ausübung von Aktienoptionen ist nur zulässig, wenn die Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Ausübung börsenorientiert sind oder in den Handel am Open Market an der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem an die Stelle des Open Market getretenen funktional vergleichbarem Nachfolgemarktes) einbezogen sind und das Erfolgsziel zum jeweiligen Ausübungszeitraum erreicht wird. Dieses gilt als erreicht, wenn der Wert der Aktie der Gesellschaft vor dem Ausübungszeitraum mindestens 120 % des (ggf. um Effekte aus zwischenzeitlichen Kapitalmaßnahmen bereinigten) Basispreises beträgt. Maßgeblicher Wert ist der durchschnittliche Schlusskurs (arithmetisches Mittel) der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse oder einem an die Stelle des XETRA-Systems getretenen funktional vergleichbarem Nachfolgesystem an den fünf dem Ausübungszeitraum unmittelbar vorangehenden Börsentagen.

Von dem vorgenannten Aktienoptionsprogramm wurden derzeit 56.700 Optionen ausgegeben.

Daneben besteht noch das in der Hauptversammlung vom 24. Februar 2006 geschaffene bedingte Kapital zur Ausgabe von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft sowie mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen. Demnach wird das Grundkapital um bis zu EUR 237.300,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 237.300 neuen Stückaktien. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Bezugsrechten (Aktienoptionen), die an Mitarbeiter der Bio-Gate AG sowie an Mitgliedern der Geschäftsführung und Mitarbeitern mit der Bio-Gate AG zum Zeitpunkt der Ausgabe von Bezugsrechten im Sinne von §§ 15 ff. AktG verbundener Unternehmen ausgegeben werden. Der Vorstand war ermächtigt, die Aktienoptionen mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2010 an die Bezugsberechtigten auszugeben. Die Ausgabe der Aktienoptionen konnte einmalig oder in Tranchen erfolgen. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Aktienoptionen ihr Bezugsrecht ausüben.

Die Aktienoptionen dürfen erstmals im ersten vollständigen Ausübungszeitraum nach Ablauf von zwei Jahren („Wartezeit“) nach dem Ausgabezeitpunkt ausgeübt werden. Letztmals können die Aktienoptionen am letzten Tag des letzten vollständigen Ausübungszeitraums im fünften auf den Ausgabezeitpunkt der jeweiligen Bezugsrechte folgenden Jahr ausgeübt werden.

Die Ausübung der Aktienoptionen ist jeweils nur am sechsten und den folgenden neun Bankarbeitstagen nach der ordentlichen Hauptversammlung sowie der Veröffentlichung von Zahlen oder Quartalsberichten zum 2. oder 3. Quartal eines Geschäftsjahres der Gesellschaft möglich.

Die Ausübung von Aktienoptionen ist nur zulässig, wenn die Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Ausübung börsenorientiert sind und das Erfolgsziel zum jeweiligen Ausübungszeitraum erreicht wird. Dieses gilt als erreicht, wenn der Wert der Aktie der Gesellschaft vor dem Ausübungszeitraum mindestens 130 % (im Falle der Börsengang-Tranche gemäß Buchstabe a) dieses Abschnitts) bzw. 120 % (im Falle von Folgetranchen gemäß Buchstabe b) dieses Abschnitts) des (ggf. um Effekte aus zwischenzeitlichen Kapitalmaßnahmen bereinigten) Basispreises für die jeweilige Tranche beträgt. Maßgeblicher Wert ist der durchschnittliche Schlusskurs (arithmetisches Mittel) der Aktie der Gesellschaft im Parketthandel der Frankfurter Wertpapierbörse an den fünf dem Ausübungszeitraum unmittelbar vorangehenden Börsentagen. Von dem vorgenannten Aktienoptionsprogramm wurden derzeit 117.000 Optionen ausgegeben.

3.6 Kapitalrücklage

Durch den Börsengang vom 05. April 2006 wurden insgesamt 567.000 Aktien mit einem Ausgabewert von EUR 1,00 zu einem Bookbuildingpreis von EUR 21,00 plaziert. Dies führte zu einem Agio von EUR 20,00 je Aktie. Das Agio beläuft sich somit insgesamt auf EUR 11.340.000,00.

Durch die im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen und den damit verbundenen Aktienausgaben haben sich die folgenden Agios gebildet:

Im Rahmen der ersten Kapitalerhöhung vom 4. März 2010 wurden 294.000 Aktien mit einem Nennwert von je EUR 1,00 zu einem Kurs von EUR 2,4988 ausgegeben. Das Agio beläuft sich somit auf EUR 440.647,19.

Die zweite Kapitalerhöhung vom 2. November 2010 führte zu einer Ausgabe von 1.078.000 Aktien mit einem Nennwert von je EUR 1,00. Der Ausgabekurs belief sich auf EUR 1,80. Das daraus resultierende Agio beträgt somit EUR 862.400,00.

Damit wurden im Jahr 2010 insgesamt EUR 1.303.047,19 in die Kapitalrücklage eingestellt.

3.7 Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen enthalten eine Rückstellung für Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 25 aufgrund einer Betriebsprüfung.

3.8 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	31.12.2010
	€
Personalarückstellungen	79.860,00
Rückstellung für Jahresabschluss- erstellung und -prüfung	30.000,00
Rückstellung für Hauptversammlung/ Geschäftsbericht	24.500,00
Aufbewahrungsrückstellung	11.660,00
Aufsichtsrat	10.000,00
Sonstige	15.750,00
	<u>171.770,00</u>

3.9 Verbindlichkeiten (in TEUR)

	31.12. 2010	Vj.	Restlaufzeit			mehr als		
			1 Jahr	Vj.	1-5 J.	Vj.	5 Jah- re	Vj.
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	1.125	1.250	125	125	687	625	313	500
Verbindlichkeiten aus Liefer. und Leist.	173	191	173	191	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen	153	144	153	144	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	177	100	172	91	5	9	0	0
- davon aus Steuern	(77)	(54)	(77)	(54)	(0)	(0)	(0)	(0)
- davon i. Rahmen d. sozialen Sicherheit	(13)	(12)	(13)	(12)	(0)	(0)	(0)	(0)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 1.125 durch Sicherungsübergang von Inventar der Betriebstätte Bremen und durch eine Verpflichtungserklärung der Gesellschaft in Bezug auf Patente und Gebrauchsmuster besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 15 und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 138.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Besonderheiten, über die berichtet werden muss, haben sich nicht ergeben.

5. Sonstige Angaben

5.1 Anteile an anderen Unternehmen

Die Gesellschaft besitzt zum 31. Dezember 2010 an folgenden Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile (§ 285 Nr. 11 HGB):

Name des Unternehmens	Anteil	Eigenkapital	Letzter JA	Ergebnis
BioEpiderm GmbH, Nürnberg	70 %	EUR - 515.406,00	31.12.2010	EUR -3.727,78
QualityLabs BT GmbH, Nürnberg	100 %	EUR 28.202,86	31.12.2010	EUR 0,00

Für die Beseitigung der buchmäßigen Überschuldungen der Tochtergesellschaft BioEpiderm GmbH hat die Bio-Gate AG Rangrücktrittserklärungen in Höhe von EUR 620.000,00 abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme ist aufgrund der Unternehmensplanung nicht zu rechnen.

Bezüglich der QualityLabs BT GmbH besteht mit Wirkung zum 01. Januar 2008 ein Ergebnisabführungsvertrag welcher am 17. April 2008 abgeschlossen wurde.

5.2 Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Zeitraum vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010 durchschnittlich 22 Arbeitnehmer.

5.3 sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 166.

Die Leasingverpflichtungen stellen sich darüber hinaus, bezogen auf die Gesamtlaufzeit wie folgt dar:

2011	2012	2013
TEUR 37	TEUR 24	TEUR 23

5.4 Vorstand

Vorstandsmitglieder sind bzw. waren die Herren

Dr. Michael Wagener, Diplom-Ingenieur, Bremen,
Vertriebsvorstand (bis 4. Mai 2011)

Klaus Böhm, Dipl.-Ingenieur, Erlangen,
Vorstandsvorsitzender (bis 25.03.2010)

Karl Richter, Geschäftsführer, Nürnberg,
Vorstandsvorsitzender (ab 25.03.2010)

Am 4. Mai 2011 hat Herr Dr. Michael Wagener sein Vorstandsmandat aus persönlichen Gründen niedergelegt. Hinsichtlich der Angabe der Vorstandsbezüge wird von der Erleichterungsvorschrift des § 288 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsratsmitglieder sind die Herren

Dr. Knud Klingler, Kaufmann, Nürnberg
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Karl Klamann, Geschäftsführer, Eckental,
(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Harald Kraus, Bankkaufmann, Erlangen,

Der Aufsichtsrat erhielt in 2010 eine Vergütung in Höhe von TEUR 22,5 von der Aktiengesellschaft.

Nürnberg, 10. Mai 2011

Bio-Gate AG

- Der Vorstand -


Karl Richter

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Bio-Gate AG, Nürnberg:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Bio-Gate AG, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Nürnberg, den 10. Mai 2011

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Morgenroth
Wirtschaftsprüfer

gez. Kögler
Wirtschaftsprüfer